



PRESSEINFORMATION

Die Roten Funken feiern Geburtstag: 60 Veranstaltungen in einem Jahr

„Brauchtumpflege als Aktivposten in der Stadtgesellschaft“

Ein Jahr lang feiern die Roten Funken ihren 200. Geburtstag: Auf rund 60 Veranstaltungen zelebriert das älteste und größte Traditionskorps der Stadt Köln nicht nur sein Jubiläum, sondern zeigt auch, wie Brauchtumpflege zeitgemäß umgesetzt werden kann. Das reicht vom kleinen „Unplugged-Konzert“ bis zur großen Revue in der Lanxess-Arena. Von der (selbst-)kritischen Podiumsdiskussion, wie sich Karneval zwischen Kommerz und Brauchtum positioniert, bis zu einem Konzert unter Mitwirkung des Gürzenich Orchesters in der Kölner Philharmonie. Präsident Heinz-Günther Hunold: „Die Roten Funken sind ein Aktivposten der Kölner Stadtgesellschaft. Mit unserem Jubiläumsprogramm wird das sichtbar.“

Um ein so umfängliches Programm auf die Beine zu stellen, muss man frühzeitig mit den Vorarbeiten starten. Bereits 2018 fanden erste Überlegungen statt. Es schälte sich dann langsam ein Programm heraus, das zum einen dem Selbstverständnis der Roten Funken entspricht und zum anderen möglichst viele Interessenten erreichen soll. „Wir setzen auf Vielfalt, um auch solche Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, die Karneval und Brauchtum durchaus distanziert gegenüberstehen“, fasst Walter Hüschen zusammen, bei dem als Koordinator die Programm-Fäden zusammenlaufen.

Wir danken
unseren Sponsoren:





Da gibt es zum Beispiel eine ganze Reihe von Diskussionsveranstaltungen, die alle im Haus der Roten Funken, in der Ulrepforte, stattfinden und die sich mit kritischen Themen befassen. Wie zum Beispiel: Karneval in der NS Zeit, Kommerzialisierung des Brauchtums oder dem Zusammenspiel von Kirche und Karneval. Alle ein Stück Selbstreflexion und eigene Standortbestimmung – nicht nur für die Roten Funken, sondern für alle Brauchtumspfleger.

Empathie als Antrieb

Und dann gibt es im Programm ein Stück gelebte DNA der Roten Funken: soziale Verantwortung und Empathie. Zum Beispiel, wenn die Funken in der Karnevalszeit mit Sammelbüchsen durch Säle und Straßen ziehen, um Geld für obdachlose Frauen zu sammeln, wenn sie einen „Jubiläumswein“ auschenken, der von einem bei der Flutkatastrophe schwer geschädigten Winzerbetrieb an der Ahr stammt oder wenn sie vor und nach Karneval zusammen mit anderen Karnevalisten bei der Aktion „Kölle putzmunter“ mitanpacken und die Kölner Innenstadt vom Müll befreien.

Ein Highlight des Straßenkarnevals ist alljährlich das Funken-Biwak auf dem Neumarkt. Im Jubiläumsjahr werden solche Biwaks im Miniformat in den Kölner Veedeln stattfinden – in Zusammenarbeit mit den dortigen Vereinen. Da kann jeder mitfeiern – draußen und umsonst.

Einen ganz anderen Ansatz wählt das „Fest der Masken“, eine Reminiszenz an das 19. Jahrhundert, als die Kölner Bürgerschaft sich zu üppigen Maskenbällen traf. Ein solches Fest, das mit Anlehnungen an den venezianischen Karneval nicht geizte, wird jetzt Gürzenich stattfinden – mit Feuerschluckern und anderen Artisten sowie stilechtem Ambiente. Es gilt Maskenpflicht, womit endlich einmal nicht die FFP-Corona Masken gemeint sind...

Wir danken
unseren Sponsoren:





Einige kulturelle Großereignisse runden das Programm ab: Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einem Konzert in der Kölner Philharmonie. Markus Stenz dirigiert das Gürzenich-Orchester und Alvaro Palmes das Jugendsinfonieorchester. Beide spielen unter dem Titel „So klingt Köln“ nicht nur die karnevalistischen Evergreens aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Eine umfangreiche Ausstellung zur Geschichte der Roten Funken wird in der großen Halle der Kreissparkasse am Neumarkt gezeigt, wobei „lebende Bilder“ mit echten Funken dafür sorgen werden, dass nicht zu viel kulturelle Ehrfurcht aufkommt.

Traditionen wiederbeleben – und weiterentwickeln

Gleich mehrere Veranstaltungen des Jubiläumsprogramms haben die Jugendlichen im Visier: Im StudentenviertelKwartierLatängstarten in beliebten Szene-Hotspots kleine Kneipen-Partys. In den Lokalen sorgen die Funken für Präsenz und Programm. Hüscher: „Wir wollen zeigen, dass Karneval feiern nicht automatisch exzessiver Alkoholkonsum bedeutet. Womit ja dasKwartierLatängund damit auch der Kölner Karneval in den letzten Jahren überregional Kritik ernteten.“

Deutlich jüngere Zielgruppen hat eine „Roadshow“ der Funken im Visier. Schulen und Schulklassen werden besucht, um Kölsches Brauchtum anschaulich und hautnah zu vermitteln. Erfahrung der Funken: Die Jüngsten wissen oft nicht, was es mit dem Karneval oder den Traditionsgesellschaften auf sich hat. Das ist dann ein Stück Mission in der innerstädtischen Diaspora.

Inzwischen ist der Kartenverkauf angelaufen. Günter Ebert, im Vorstand der Roten Funken für Kommunikation verantwortlich, wehrt sich gegen das Vorurteil, Veranstaltungen des Traditionskorps seien eh immer ausverkauft und es gäbe darum keine Karten im freien Verkauf: „Einige Veranstaltungen sind stark nachgefragt, aber bei 60 Veranstaltungen steht ein so großes Kartenkontingent zur Verfügung, dass wir jede Anfrage bedienen können. Wenn nicht bei der gewünschten Veranstaltung, dann bei einer adäquaten.“

Wir danken
unseren Sponsoren:





Die Beispiele zeigen das breit angelegte Spektrum des Jubiläumsprogramms. Der große Paukenschlag kommt aber zum Schluss. In der Lanxess-Arena wird eine Revue stattfinden, die ausdrücklich keine Karnevalsparty sein wird, sondern einen Rückblick auf zwei Jahrhunderte Weltgeschehen gibt –und dazwischen die Roten Funken als kleines Rad im großen Weltgetriebe. Eine Revue, für die Divertissementchen-Regisseur Lajos Wenzel das Drehbuch geschrieben hat. Heinz-Günther Hunold selbstsicher: „Wer das verpasst, muss sich anschließend 200 Jahre lang ärgern.“

Weitere Presseinfos:

<https://200jahr.de/hier-geht-es-zum-programm/>

Das Presseportal erreichen Sie unter:

Unter: <https://www.200jahr.de/presse>

Günter Ebert
VS Kommunikation
Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e. V.
ebert@rote-funken.de
Tel: 0171-3621066

Wichtiger Hinweis für die Pressevertreter:

Jeweils zum Beginn eines Monats werden im Presseportal Vorankündigungstexte zu allen Jubiläums-Veranstaltungen der nächsten vier Wochen freigeschaltet. Am Tag nach den Veranstaltungen stehen dort auch lizenzfreie Fotos der jeweiligen Veranstaltung zum Download bereit.

Wir danken
unseren Sponsoren:

